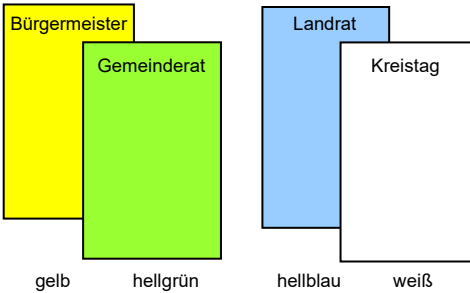
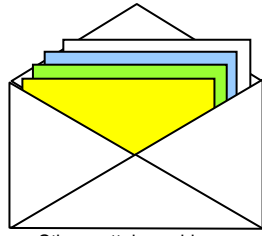
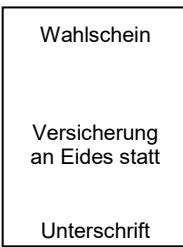
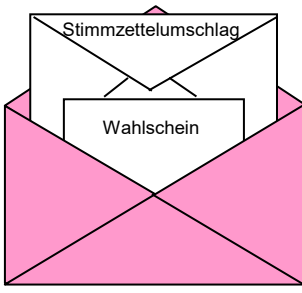
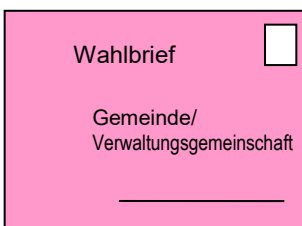


Wegweiser für die Briefwahl

<p>1. Alle Stimmzettel persönlich ausfüllen; die Zahl der zu vergebenden Stimmen ist auf den Stimmzetteln vermerkt.</p>	 <p style="font-size: small; text-align: center;">gelb hellgrün hellblau weiß</p>
<p>2. Jeden Stimmzettel für sich gefaltet einzeln in den amtlichen weißen^{*)} Stimmzettelumschlag stecken und zukleben.</p> <p>Den Wahlschein nicht in den weißen^{*)} Stimmzettelumschlag stecken.</p>	 <p style="font-size: small; text-align: center;">Stimmzettelumschlag</p>
<p>3. „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ auf dem Wahlschein mit Datum und Unterschrift versehen (Wahlschein nicht teilen oder zerschneiden).</p>	
<p>4. Folgende Unterlagen in den hellroten^{*)} Wahlbriefumschlag stecken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den verschlossenen weißen^{*)} Stimmzettelumschlag mit den darin befindlichen Stimmzetteln und - den Wahlschein. Der Wahlschein darf sich nicht im weißen Stimmzettelumschlag befinden. 	 <p style="font-size: small; text-align: center;">Wahlbriefumschlag</p>
<p>5. Hellroten^{*)} Wahlbriefumschlag zukleben, unfrankiert (im Ausland: frankiert) versenden oder bei der darauf angegebenen Behörde abgeben.</p>	

Beachten Sie bitte, dass die Stimmzettel **unbeobachtet auszufüllen** und in den Stimmzettelumschlag zu stecken sind!

^{*)} Treffen Gemeinde- oder Landkreiswahlen mit anderen Wahlen oder Abstimmungen zusammen, kann das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration die Farbe bestimmen.